



5.42 Unterliederbach

Unterliederbach besteht aus den Stadtbezirken 621, 622 und 623¹ mit insgesamt 13.782 Einwohnern. Bezeichnend für den Stadtteil ist die unterschiedliche Bewohner- und Sozialstruktur beider Stadtbezirke. Es gibt in Unterliederbach mehr junge (18,0 % vs. Ffm. 15,8 %) und etwas weniger ältere Bewohner (17,4 % vs. Ffm.: 16,9 %) als im städtischen Durchschnitt. Hierbei liegt im Stadtbezirk 622 der Anteil der Kinder und Jugendlichen um rund vier und der Anteil der Familien um rund fünf Prozentpunkte höher als im Stadtbezirk 621. Zudem ist hier der Anteil der Alleinerziehenden an allen Familienhaushalten etwas höher (plus 2,6 Prozentpunkte). Auch bezüglich des Merkmals „Einwohner mit Migrationshinweis“ zeigen sich große Unterschiede zwischen den Stadtbezirken. Ist der Anteil der Personengruppe mit Migrationshinweis im Stadtteil insgesamt etwa so hoch wie in der Gesamtstadt, so liegt er im Stadtbezirk 622 um mehr als 18 Prozentpunkte höher als im Stadtbezirk 621. Sehr hoch sind die Differenzen auch beim Anteil der Minderjährigen mit Migrationshinweis (621: 33,6 %, 622: 48,0 %). Bei den Senioren mit Migrationshinweis dominiert wiederum der Anteil im Stadtbezirk 622 (plus 12,6 Prozentpunkte). Ein-Personen-Haushalte gibt es in Unterliederbach weniger als in der Gesamtstadt (46,5 % vs. 53,2 %). Besonders gering ist der Anteil in der Altersgruppe der 25- bis unter 45-Jährigen (28,9 % vs. 37,9 %). Größere Unterschiede zwischen den Stadtbezirken gibt es auch hinsichtlich der Arbeitslosigkeit. Der Stadtbezirk 622 ist wesentlich stärker belastet als der Stadtbezirk 621. Die spezifische Arbeitslosendichte beträgt hier 8,4 %, während sie im Stadtbezirk 621 nur 4,7 % beträgt. Auch bei den Personen mit existenzsichernden Mindestleistungen gibt es große Differenzen. Der Anteil im Stadtbezirk 622 ist bei diesem Merkmal mehr als doppelt so hoch wie im Stadtbezirk 621 (621: 8,0 %, 622: 20,8 %). Unterschiede zwischen den beiden Stadtbezirken gibt es außerdem bei der Wohnfläche. Stehen im Stadtbezirk 622 dem einzelnen Bewohner durchschnittlich 31,7 m² zur Verfügung, sind es im Stadtbezirk 621 38,3 m² (Ffm.: 36,9 m²). Der Anteil der Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte liegt auf der Höhe der Gesamtstadt (8,4 % vs. 9,1 %), der Anteil ehemaliger Belegwohnungen beträgt 20,6 %. Bei der Betrachtung der gesundheitlichen Situation lässt sich feststellen, dass in Unterliederbach der Anteil der übergewichtigen und / oder adipösen Kinder wesentlich höher ist als im städtischen Durchschnitt (20,3 % vs. 12,7 %). Die ungleiche Bevölkerungszusammensetzung der Stadtbezirke spiegelt sich wider im Benachteiligungsindex. So liegt der Stadtbezirk 621 auf Rang 32 während der Stadtbezirk 622 Rang 93,5 einnimmt.

¹ Der Stadtbezirk 623 ist aufgrund geringer Größe in den Stadtbezirk 621 eingerechnet.



Monitoring 2011 zur sozialen Segregation und Benachteiligung in Frankfurt am Main



Unterliederbach				
	Stadtbezirke		Stadtteil	Ffm. insg.
	621/623	622		
Einwohner insg.	7.384	6.398	13.782	648.451
Einwohner mit Migrationshinweis in %	29,3	47,7	37,9	38,2
Personen unter 18 Jahren in %	16,0	20,2	18,0	15,8
Personen unter 18 Jahren mit Migrationshinweis in %	33,6	48,0	41,1	41,2
Personen 65 Jahre und älter in %	20,2	14,2	17,4	16,9
Personen 65 Jahre und älter mit Migrationshinweis in %	9,5	22,1	14,3	16,3
Wanderungsrate	23,2	25,7	24,4	26,9
Haushalte (HH) insg.	3.929	3.165	7.094	366.478
HH mit Minderjährigen an allen HH in %	19,0	24,2	21,3	17,5
Alleinerziehende an allen Familienhaushalten in %	21,6	24,2	22,9	23,7
Ein-Personen-HH an allen HH in %	46,9	45,9	46,5	53,2
Alleinlebende in der Altersgruppe 25 bis u. 45 Jahren in %	31,0	26,7	28,9	37,9
Ein-Personen-HH 65+ an allen HH mit Personen 65+ in %	48,2	50,1	48,9	52,9
spezifische Arbeitslosendichte in %	4,7	8,4	6,5	5,7
Personen mit existenzsichernden Mindestleistungen in %	8,0	20,8	14,0	12,6
Übergewichtige u. / oder adipöse Kinder (Schuleingangsuntersuchung) in %			20,3	12,7
Zahl der Haushalte pro Wohngebäude	3,1	5,2	3,8	4,9
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (derzeit) in %			8,4	9,1
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (ehemals) in %			20,6	13,8
Wohnfläche je Einwohner in qm	38,3	31,7	35,3	36,9
Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl in %			68,6	71,8
Benachteiligungsindex (Rangplatz)	32	93,5	32 bis 93,5	53



Unterliederbach Abweichungen zur Gesamtstadt 2009 in %

